



RATGEBER



16.04.2018 11:00 CEST

Fressnapf-Tierratgeber 04/2018: Gut geschützt durchs ganze Jahr

Tierbesitzer wünschen sich, dass ihr vierbeiniger Liebling gesund und agil bleibt. Dafür können sie einiges tun. Mit einem regelmäßigen Gesundheitscheck, Entwurmungen und den wichtigsten Impfungen. Spul- und Bandwürmer zählen zu den inneren Parasiten, die Hunde und Katzen besonders häufig befallen. Übertragen wird nicht der Wurm selbst, sondern seine winzig kleinen Larven oder Wurmeier. Haben Hund oder Katze diese verschluckt, nisten sich die Parasiten im Darm des Tieres ein und ernähren sich hier von dem Speisebrei. Einen Wurmbefall sieht man dem Tier nicht an, da die Ansteckung mit Spulwürmern bereits durch die Mutter geschieht. Herrchen oder Frauchen können dem Wurmbefall durch typische Symptome Erbrechen, Verstopfung, juckenden After, blutigen Durchfall, Hautreizungen,

Gewichtsverlust oder auch übergroßem Appetit auf die Spur kommen. Dann hilft der Tierarzt mit einer gezielten Therapie.

Wurmkur gegen penetrante Parasiten

Unbehandelt sollten Würmer nicht bleiben. Sie können dann zu Herzerkrankungen, Darmverschluss oder einem chronisch entzündeten Darm führen. Regelmäßig verabreichte Wurmkuren töten bereits aufgenommene Parasiten im Körper des Tieres ab und verhindern, dass sie sich unkontrolliert vermehren. Die Kuren wirken allerdings nur rückwirkend, einen vorbeugenden Schutz wie Impfungen

geben Wurmkuren nicht.

Effektiver Schutz gegen gefährliche Krankheiten

Im Gegensatz zur Wurmkur wirken Impfungen prophylaktisch: Sie schützen vor einer bestimmten Erkrankung. Ist das Tier bereits mit dem Krankheitsauslöser infiziert, hilft eine nachträgliche Impfung nicht. Impfpräparate sind in der Regel mit abgetöteten oder abgeschwächten Keimen

oder lediglich Teilen eines Bakteriums oder Virus angereichert. Wird das Immunsystem mit diesen konfrontiert, bildet es Antikörper. Bei einem echten Angriff der Keime ist es bestens gewappnet und schickt ein Heer Antikörper los, um die Krankheitserreger unschädlich zu machen. Auf diese Weise kann eine Impfung vor einer gefährlichen Erkrankung bewahren. Doch es geht dabei nicht nur um den

Eigenschutz des Tieres. Sie verhindert auch, dass sich hochansteckende Krankheiten ausbreiten. Einige Impfungen für Katzen und Hunde werden dringend empfohlen. Eine Impfpflicht gibt es in Deutschland zurzeit nicht.

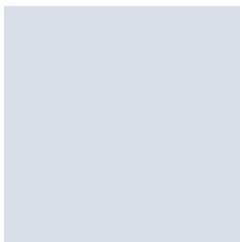
Sinnvolle Impfungen

Bei Katzen können sich insbesondere Freigänger mit schwerwiegenden Krankheiten anstecken. Für Hunde gibt es einen eigenen Impfplan. Für beide

gilt: Die meisten Impfungen müssen im Drei-Jahres-Rhythmus wiederholt werden.

Die Fressnapf- Gruppe ist Marktführer im Heimtierbedarf in Europa. Das Unternehmen wurde 1990 von Inhaber Torsten Toeller in Erkelenz (NRW) gegründet. Zur Unternehmensgruppe gehören heute rund 1.500 Fachmärkte in elf europäischen Ländern (dort meist unter dem Namen Maxi Zoo) und mehr als 11.000 Beschäftigte. Moderne Märkte, kompetente Beratung, attraktive Preise, vielfältige Serviceangebote und ein Online-Shop machen die Fressnapf-Gruppe mehr und mehr zum Cross-Channel-Händler. Heute setzt die Unternehmensgruppe jährlich fast zwei Milliarden Euro um. Die Fressnapf-Gruppe ist Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement für die Beziehung zwischen Mensch und Tier stetig aus. Die Mission lautet: Wir geben alles dafür, das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen.

Kontaktpersonen

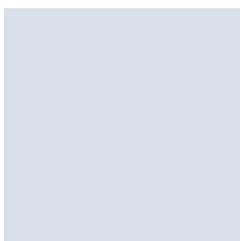


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

Die Pressekontakte sind ausschließlich für die Beantwortung von Fragen von Medienvertreter:innen und Journalist:innen vorgesehen.

presse@fressnapf.com

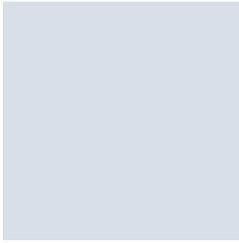


Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com



Julia Stüeken

Pressekontakt

Brand PR

julia.stueeken@fressnapf.com